

dise vnnsere Künigliche Briewe nicht hindern noch irren / sonnder by disen vnnsere gnaden lassen bleiben / als lieb in syg vnnsere Künigliche ongnad zevermeyden / wer aber darwider thät / der soll in vnnsere ongnad verfallen sein / vnd darzu zu vone bezahlen fünffzig pfunde goldes / der das halb theil in vnnsere Künigliche Camer / vnd das ander halb theil den ehegenannten Appell Convent vnd dem Clouster ze Albe gehören soll / mit vrkhunde diß Brieffs versigelt mit vnnsere Küniglichen Insigell / der geben ist zu Speyr / do man zalt nach Christs gepurt drezehen hundert Jar / vnd darnach im nün vnd vierzigsten Jar / an dem nechsten Mittwoch vor Sanct Matheus tag / im vierten Jar.

## XVIII.

**König Ruprecht befreyet den Abbt / vnd Convent zu Herren Alb; das Ihr Majest. Inen / als ohnvogetbaren Leüthen / einen Schirmer / vnd Pfleger sehen solle / als diß / vnd wehne sye begeren: auch Sye in abwesen Kayf. Maj. für sich selbs / einen suechen / vnd erkiesen mögen: mit bengefuegter Aufsicherung / wie sich solcher Schutzherr halten solle.**

Ann. Chr. 1401.

**W**ür Ruprecht von Gottes gnaden Romischer König zu allen Zeiten Merer des Reichs bekennen vnd dun kunt öffentlich mit diesem brief / vnd verkunden allen den die in sehen oder hören lesen / daß wir angesehen haben viel gebresten vnd manigerley anuechtunge vnd schaden der gaislichen vnd vnnsere lieben Andechtigen des Abbs vnd Convents des Clousters zu Albe graes Ordens in Speyrer Bistumb gelegen den sie manigfaltlich lydet vnd haben sunderlich in  
y irem

Abusus Juris  
Advocatie ef-  
fectus,

Die von Herrn  
Alb / als Vn-  
vogt bare Leut  
mögen einen  
Schirmer er-  
wöhlen / wen sie  
wollen / der sie  
ahn des Heil.  
Reichs stat be-  
schürme / als  
lang sie wollen.

Wie dem Al-  
mosen / vnd geist-  
lichen guth / soll  
man allein Got  
dienen.

Quicumque fac-  
it Monasterii  
huius Protector  
nullo modo  
illud gravare  
sed solum illi  
us Immuni-  
tatem, & Privi-  
legia confer-  
vare debet.

irem Closter vnd offte anderen iren fryen hofen vnnnd gutern mit hunden / Ochsen vnd Pferden Reysen vnd mit andern vnzyntlichem überlast vnd mit hindernuß ire vogtberin rechte die sie in iren dörffern hant iren hinderseffen daß ir abezemenen wieder rechte vnd die zu schekenen / vnd sie zu diengenen zu frone dienst zu Reysenen vnd zu andern vnzyntlichen dingen vñ auch das Closter zu irrenen an seinen hofen hofe gulten / Wulen Wul gulten zinsen Eckern wiesen welden / kelttern vnnnd an andern irs Closters fryhaiten vnd rechten vnnnd sust mangerley gebresten die sie vnd ir Armen lute sydent vñnd hant wieder die gueten brieue die daß Closter darüber har vnd darumb wie daß sy / daß wir in vnd irem Closter als vnuogt bere luten einen schirmer vnnnd pfleger setzen sollen vnd mogen als dieke sie des oder welches sie dann zu schirmer von vnnsern gnaden begernde sint / als sie darüber von seliger gedechenuß vnnsern vorfaren Königen vnnnd Kaysern brieue habent / darumb vnnnd darüber so dan wir in auch solliche gnade daß wir in erlaubet geunnet vnd gewalt geben haben mit diesem brieue wan daß beschee daß wir in demselben Lande vnd gezende nit enweren noch woneren da dasselb Closter inne gelegen ist daß sie denn allerwege ewieltich als dieke sie wöllent in selbe einen schirmer über dasselbe ir Closter nemen vnd kiesen sollent vnd mogen wann sie wöllent der sie denn Gott vor augen sehende vnd an de sele zu gedenchhen an unß und des Reichs stat gerruntlich und gnedlich beschuze und beschirme als sie des dann notdörffig sint und als lange sie wöllent und er in suget ane alle widerrede unnd ist auch unnsere mannung von daß almosen den beachter ist die unnsere herrn Gott damit dienen sollen / so wöllent wir wer der syden daß uorgenandt Closter zu Albe beuohlen wirt zu schirmer von vnnsere vnd des Reichs wegen es sye hehe oder hernach daß er nit gestatten sol sie ir Closter oder sin Armen lute zu überlegen mit theinem vnzyntlichen überlast Reysen / hunden / Ochsen Pferden / oder mit andern hindernissen oder drengungen in iren dörffern oder off andern iren fryen guten sander er sol sie darvor schiermen / unnd sie behalten by iren guten fryhaiten brieuen unnd rechten die sie denn von rechts wegen han sollent / ungs

ungeverliche auch von sunderlichen gnaden vnd künialicher  
macht so nun wir demselben Closter soliche gnade / vnd fryen sie  
ewiglich in Crafft diß briefs Also daß die egenant Abbe vnd  
Convent desselben Closters zu Albe vnd ire Nachthommen vmb  
alle sachen gute besetzunge buwluere / hündersessen / vnd vmb  
alle ander zugehörunge darumb sie oder die Iren bekummere  
oder ansprüchig wurden an dheim stat vor dheim weltlichem  
gerichte zu rechte stan oder sich verentwurren sollen dann alleine  
vor vnsß vnsern Nachthommen Römischen Kaysern vnd  
Königen oder vor vnsern Königlichem hoffgerichte / (a) oder  
vor den die wir vnd vnser Nachthommen an dem Riche dem  
selben Closter zu schiermern (b) geben werden vnd nu sol auch  
nyman des vorgeannten Closters gute angrifen sie ire eigenen  
Iute oder ire hündersassen damit pfenden oder die offiren guten  
gesessen sint nit fahen noch in dhain ander wisse nit leidigen oder  
bekummern er habe dan sin sache vorhin vor vnsß oder vnsern  
Nachthommen an dem Riche oder vor vnserm hoffrichter oder  
aber vor dem der denn zumale des vorgeannten Closters schirm  
ist von vnsern vnd des Ruchs wegen als vorgeschriben stet mit  
rechte eruordert vnd mit vrteil gewonnen vñ vßgeragen / Auch  
wollen wir daß der hoff vnd alle die gute sehenden vnd andere gu-  
te wie die genant seit oder haiffent / die die vorgeant Abbe vnd  
Convent in der Statt vnd Marcke zu wile Yern hant oder  
hernach rechtfertiglich gewynnen vnd auch alles daß gut well-  
cher handeley daß sy daß sie in dieselbe stat brengen vnd furen /  
oder daruß wieder furen darinne keuffent oder verkeuffent von  
aller hande sture / bede vngelte vnd dienste ewiglich fry ledig vnd  
hoff vnd enbunden sollen sin vnd sollen vnd mogen auch sie  
vnd ire hofesessen mit irem viche in der vorgeannten Marcke  
zu wile niessen ewelichen aller welde / wasser / weyde / Allmende  
vnd all gemeinschaft an denselben ane alle irunge vnd hinder-  
niß als sie auch darüber von vnsern vorsehenden Königen vnd  
Kayseren brieue haben vnd in daß auch mit der egenant bur-  
ger von wile brieue versichert ist auch durch derselben des Abbes  
vnd des Convents des Closters zu Albe demütiger beide wegin

Privilegium  
Fori huic Mo-  
nasterio con-  
cessum.

Privilegia, &  
Iura, quæ huic  
Monasterio in  
Imperiali Civi-  
tate VVilensi  
competunt.

Y ij von

von unsern Küniglichen gnaden bestetigen wir ewiglich in vnnnd  
 irem Closter alle ire fryhaitte die sie habent von Künigen vnnnd  
 Kaysern vnnnd auch allen ire gute beyde zehenden vnnnd alle an-  
 dere ire gute wo die gelegen sint / wie sie genant sint oder heissen  
 mit allen iren zugeharden also das sie die für bas mer ewiglich  
 vnnnd frylich han vnnnd niessen sollen in aller der wyse als sie die  
 gehabt vnd herbracht han vnnnd darumb gebieten wir allen vnn-  
 fern vnnnd des Ruchs getruwen herren Grauen / Fryen Landvog-  
 ten Stetten / Ritteren vnnnd Knechten / die ire sint oder künfftig  
 werdent das sie die obgenant Abbt vnd Conuent vnnnd das Clo-  
 ster zu Albe wieder dise vnnser Künigliche Briue nit hündern  
 iren leydtigen oder besweren sunder sie by disen vnnsern gnaden  
 lassen blyben als liebe yn sy vnnser Künigliche vngnade zuver-  
 myden vnnnd wer darwider dert der sal in vnnser vngnade ver-  
 fallen sein vnnnd darzu zu pene zu bezalen als dieche das beschehe  
 fünffzig Phunt goldes der das halb tail in vnnser künigliche ka-  
 mer vnd das ander halb tail den egenant Abbt vnd Conuent vnd  
 dem Closter zu Albe zugehören vnnnd werden soll. Brthund dis  
 briefs versigelt mit vnnserm Küniglichen Mayestat Ingesie-  
 gell. Geben zu Simpsheim off den Sonntag nach sant Sixt  
 des heiligen Merckers tag nach Christi gebure dusent vierhun-  
 dert vnd ein Jare vnnser Ruchs in dem ersten Jare.

## NOTATIO.

Privilegium  
 Fori: vigore  
 cuius nemo  
 nisi coram Im-  
 peratore, Im-  
 perialibusque  
 iudiciis con-  
 ueniri potest;  
 arguit Imme-  
 dietatem.

Die Gottes-  
 häuser thinden  
 auch vor Ihren  
 Schuz: vnd  
 Schirmber-  
 ren beclagt  
 werden.

(a)(b) **Q**uod hic constituitur, Monasterium Albense, non  
 nisi coram Imperatoribus, & Regibus Romanis,  
 eorumque Iudicijs Imperialibus, conueniri posse: exinde liqui-  
 dè apparet, illud Imperio Romano immediatè subditum  
 esse.

Quod verò subiungitur: das Sye auch zu recht stehen / o-  
 der Sich verantworten sollen / vor Ihrem Schuz: vñ Schirm-  
 herren / hoc pariter edocet, Protectores non ex eo Territoria-  
 lem iurisdictionem probare; wann der Schuz: vnd Schirm-  
 herz

herz vor Ihnen Recht genommen / vnd geben. Quia nempè hoc, ab Imperatore Ruperto, etiam ijs Defensoribus adscribitur, qui meri, & nudi Protectores sunt.

## XIX.

König Ruprecht vergonnt dem Prälaten zu Herzen Alb Sein Closter  
zubefestigen.

A. C. 1403.

**W**ir Ruprecht von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen zeyten merer des Reichs. Enbieten dem Appt / vnd dem Conuente / vnser vnd des heyligen Reichs Clowster Herrenalbe / vnser gnad vnd alles guet. Lieben Andächtigen / als vnser vnd des heyligen Reichs Clowster Frowenalb / in disem Krieger / den wir sekund mit dem Hochgepornen Bernhart Marggrauen zu Baden vnserm Lieben Dheimb vnd getrawen gehabt hannd / onschuldiglichen verbrännt worden ist / vnd vyl wunderlicher löuffe vnd vheyndtschafft / In disenn Landden vmb vnd vmb sinndt / daruon vnser herre Gott / zu vorderst vnd ouch Clowster vnd Saisliche Leutte geohneyret / vnd onfürsichtiglichen beschädigt werden / daruor wir doch gerne sein wolten / vnd das vnderstan / nach vnserm vermögen / vnd wan Ir / vnd das obgnant vnser / vnd des Hayligen Reichs Clowster Herrenalbe an sollichen endem gelegen sinndt / das wir besorgen / das von sollicher wunderlicher löuffe / vñ vheyndtschafft wegen Ir vnd dasselbe vnser vnd des heyligen Reichs Clowster ouch angegriffen / beschädigt / vnd verderbt werden möchrenn / das vns zumale gerrüwlichen laid wäre / Herumb so hayssen empfehlen / vnd gebieten wir Euch vestiglichen vnd ernstlichen / In krafft dis brieffs / by vnsern vnd des heyligen

Das Gottes  
haus Frawen  
Alb wird in ei  
ner Bede zwis  
schen Keyser  
Ruprecht vnd  
Marggraf  
Bernhard von  
Baden vere  
brennet.

¶ iij Reichs